Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 29. Mai 1863. № 60. Середа, 29. Мая 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 2. Hälfte des Aprilmonats 1863 sind von den Polizei-Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 5. April im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Perrist, aus noch unbekannter Veranlassung zwei für Ansiedler errichtete Gebäude mit einem Schaden von 250 Rbl; — im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Dickeln, aus noch unbekannter Veranlassung die Klete des Gesindes Matschken mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 13. April im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Waimel, durch einen schadhaften Ofen, die Badstube und die Riege des Gesindes Kermanne mit einem Schaden von 200 Rbl.; — am 15. April in Dorpat, aus noch unbekannter Veranlassung, die Scheune nebst Pferdestall des Glockenläuters Johannson mit einem Schaden von 500 Rbl.

Strandung eines Flußfahrzeugs. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 27. April c. strandete am 21. April unter dem Gute Stockmannshof in der Düna die Struse des Kaufmanns Nasarow, beladen mit 745 Säcken Hafer, 164 Fässern Schweinefett.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: am 1. April im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Zintenhof im dasigen Bache die Tochter der Fabrikmagd Rino Pehrens Namens Marri, 8 Jahre alt; — am 12. April im Oeselschen Kreise auf der Fahrt von Riga nach Oesel im Meere der Sohn des Kielkondschen Parochiallehrers Metzmacher Namens Julius, 32 Jahre alt; — am 22. April im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Klein-Jungfernhof in der Düna beim Fischfange der Bauer Peter Birsul; — am 27. April im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Laubern in einer Pfütze, die $2^1/_2$ jährige Tochter des Bauers Jahn Grauding, Namens Caroline. Außerdem starben ganz plötzlich: am 11. April im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß-Fellin der Knecht Peter Mundstück, indem er durch einen auf ihn gefallenen Balken getödtet wurde; — in der Nacht auf den 14. April im Fellinschen Kreise unter dem Gute Tignitz am Schlagfluß der 36 Jahre alte Bauer Mert Perk; — am 25. April im Fellinschen Kreise unter dem Pastorate Klein St.-Johannis am Schlagfluß der Bauer Jak Jurrison; — am 22. April im Rigaschen Kreise auf der Fahrt im Waggon der Riga-Dünaburger Eisenbahn der Bauer des Smolenskischen Gouvernements Ignat Prokoffjew; — in der Nacht auf den 29. April in Riga der auf Kronsunterhalt gewesene Gemeine Jahn Polko.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 13. April im Rigaschen Patrimonialgebiete 8 Werst von Riga der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 13. April im Pernauschen Kreise unter dem Gute Sauck der in Fäulniß übergegangene Leichnam des Wilhelm Ritzrof, Matrosen des preuß. Schiffes „Johanna"; — am 20. April in Riga in der Düna, der Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Am 15. April in Riga entleibte sich durch einen Messerschnitt am Halse der zum Gute Zarnikau verzeichnete Postknecht der Rigaschen Poststation Namens Jahn Kalning 30 Jahre alt; — am 17. April unter dem Gute Soosaar ertränkte sich im dasigen See der Bauer Jurik Ado Liwer; — am 24. April in Riga erhängte sich der zur Stadt Riga verzeichnete Jahn Sarring 35 Jahre alt.

Ein ausgesetztes Kind. Am 27. April in Riga im Hause des Kaufmanns Stern fand man bei der Thür des Beamten der Riga-Dünaburger Eisenbahn Schäfer ein $1^1/_2$ Monate altes männliches Kind.

Ueberfall. Am 18. April etwa $3^1/_2$ Werst von Riga begegnete der Goldingensche Ebräer, Fuhrmann Nochum Schlaum Heimann, mit einer Fuhre auf der Riga-Mitauschen Chaussee fahrend, 4 unbekannten Menschen, von denen einer, nachdem er die Fuhre erreicht hatte, seine Hand in dieselbe hineinsteckte, als aber Heimann sich nach ihnen umsah, ergriffen sie die Flucht, wobei einer von ihnen sein mit gehacktem Blei geladenes Gewehr auf Heimann abschoß und ihn, jedoch nur leicht an Kopf, Hals und Brust verletzte.

Raub. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts überfielen etwa 14 Werst von Riga zwei unbekannte Ebräer den Bauer des Gutes Wolguta Namens Jurre Wint und raubten ihm sein Pferd, werth 110 Rbl.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Aprilmonats wurden 9 Diebstähle im Werthe von 601 Rbl. verübt und zwar wurde gestohlen:

in Dorpat am 12. April dem Hausknecht des Kaufmanns Schramm 99 Rbl.; in Pernau am 24. April dem Abiaschen Bauer Endrik Reska 20 R.; — in Riga: am 16. April dem Fräulein Amalie Gedner eine goldene Uhr werth 75 Rbl.; — dem Reepschläger Daniel Stegemann Kleidungsstücke für 160 Rbl.; — am 18. April dem Kupferschmiedegesellen Wilhelm Petersohn eine silberne Uhr nebst Kette werth 25 Rbl.; — am 20. April aus der Baumannschen Schule 11 verschiedene Sonnenschirme werth 16 Rbl.; — dem Kaufmann Fehrmann Gold- und Kupfersachen für 23 Rbl.; — am 24. April dem Wein-

händler Peter Wilhelm Strauß Kleidungsstücke für 158 Rbl.; — am 26. April dem Bauer Wassili Filatow 25 Rbl.

Schifffahrt. Vom 15. April bis zum 1. Mai liefen in den Rigaschen Hafen ein 159 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 12 russ., 9 engl., 4 franz., 5 preuß., 2 mecklenburg., 2 lübeck., 5 oldenburg., 16 hannöv., 13 holl., 35 norweg., 9 dän. und 1 belgisches Schiff und mit Ballast: 5 russ., 17 engl., 1 franz., 5 preuß., 2 mecklenb., 4 oldenb., 2 hannöv., 3 holl., 1 norweg., 1 bremensches und 5 dänische. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 75 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 7 russ., 23 engl., 2 franz., 4 preuß., 8 holl., 10 hannöv., 8 mecklenb., 4 lübeck., 6 oldenburg., 2 norweg. und 1 dänisches.

Bis zum 15. April gelangten in den Pernauschen Hafen 16 Schiffe und zwar mit Waaren: 3 norweg., 1 hannöv., 3 engl. und 1 holl. und mit Ballast 3 meklenb. 1 hannöv. und 4 engl.

Bis zum 25. April kamen nach dem Arensburgschen Hafen 3 holl. Schiffe und zwar 2 mit Waaren und 1 mit Ballast.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

Aus dem Jahresbericht der landwirthschaftlichen Lehranstalt Plagwitz-Leipzig.

Die landwirthschaftliche Lehranstalt ist Ostern 1861 von dem eine Meile von Leipzig entfernten Dorfe Lützschena, woselbst sie $9^1/_2$ Jahre bestanden hatte, nach dem in unmittelbarer Nähe der Universitätsstadt gelegenem Dorf Plagwitz auf Anordnung der betreffenden Regierungsbehörde übergesiedelt, da die Heranziehung akademischer Lehrkräfte nach ersterem Orte nur in beschränkter Weise möglich war. In Folge Rescriptes vom 28. April 1862 des königlich-sächsischen Ministeriums für Cultus und öffentlichen Unterricht ist die Lehranstalt mit der Universität Leipzig derart verbunden worden, daß die Studirenden, wenn sie es wünschen immatriculirt werden, ohne daß Maturitätsreife zur Bedingung gemacht ist. Zugleich sind aber auch für den Unterricht auf der Lehranstalt eine Anzahl academischer Lehrer gewonnen, damit auch diejenigen Studirenden, welche nicht inscribirt worden sind — dermalen die größere Anzahl — in vollständigster Weise Veranlassung haben, sich für ihren Beruf sachgemäß ausbilden zu können.

Um nun sowohl allen Anforderungen einer gründlichen, wissenschaftlichen Ausbildung gerecht zu werden, eben so aber auch den sich so vielfach geltend machenden Wünschen entgegen zu kommen, den Cursus auf ein Jahr zu beschränken, indem die Verhältnisse vieler jungen Landwirthe nur diese kurze Zeit gestatten, so ist in folgender Weise der Studienplan eingerichtet worden. Der Lehrkursus auf der Anstalt bildet ein selbstständiges Ganze in Dauer eines Jahres, und indem der Unterricht fundamentirt ist auf die Naturwissenschaften einerseits und die Nationalökonomie andererseits, werden die Lehren der Landwirthschaft den Studirenden mit den Fortschritten der genannten Grundwissenschaften und mit zweckentsprechender Verarbeitung und sorgfältiger Benutzung der gemachten landwirthschaftlichen Erfahrungen vorgeführt. Für diejenigen Studirenden jedoch, welche in der allerdings wünschenswerthen Lage sind, längere Zeit ihrer wissenschaftlichen Ausbildung zu widmen, bietet die Universität Leipzig die beste Gelegenheit Solches auszuführen, und ist zu dem Ende, insbesondere zum weiteren Studium der Naturwissenschaften, Staats- und Finanzwissenschaften, ingleichen der Humaniora, ein Lehrplan entworfen, der mit dem der Lehranstalt in Verbindung steht. Dermalen befinden sich auch eine Anzahl junger Landwirthe auf der Leipziger Hochschule, welche, nachdem sie ihren Cursus dahier absolvirt, dortselbst fortstudiren, zugleich aber das Recht behalten haben, sich bei allen theoretischen wie practischen Arbeiten in Plagwitz zu betheiligen, insbesondere außer an sämmtlichen Vorlesungen, am Practicum im agriculturchemischen Laboratorium, an den practischen Demonstrationen in der Gutswirthschaft, auf den Versuchsfeldern, den technischen Anlagen und der Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe theilzunehmen, sowie den mannichfaltigen landwirthschaftlichen und botanischen Excursionen beizuwohnen.

Im verflossenen Jahre sind nun nach dem Lehrplan der Anstalt nachstehende Vorlesungen gehalten worden.

Acker- und Wiesenbau, Viehzucht und Meliorationskunde vom Director Vogeley.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen vom Professor Dr. Mettenius, Director des botanischen Gartens der Universität.

Agriculturchemie vom Prof. Dr. Knop, Vorstand der wissenschaftlichen Abtheilung der Versuchsstation Möckern.

Landwirthschaftliche Botanik, allgemeine Chemie, Physik, ökonomisch-technische Mineralogie und Geognosie von Dr. Heppe.

Anatomie und Physiologie der Hausthiere und Veterinär-Kunde vom königl. Bezirks-Thierarzt Prietsch.

National-Oekonomie vom Dr. v. Treitschke.

Landwirthschaftliche Betriebslehre und landwirthschaftliche Technologie vom Dr. U. Schwarzwäller und

Geodäsie mit praktischem Feldmessen, Bonitiren ꝛc. vom Geometer Stiegler.

Die Vorträge über landwirthschaftliche Baukunde mußten leider in Folge Verhinderung des Docenten ausfallen, sie werden indessen im neuen Unterrichtsjahre wiederum aufgenommen werden.

Dem Prakticum im agricultur-chemischen Laboratorium unter Leitung des Dr. Heppe wurde von Seiten der Studirenden ein ganz besonderes Interesse gewidmet, indem dieselben fast sämmtlich sich bei den Arbeiten betheiligten, selbstständig Analysen, insbesondere von Acker-Erden, Düngmitteln, Futterstoffen u. s. w., ausführten und dadurch Gelegenheit fanden, durch eigene Anschauung von der Natur der Dinge diejenigen Kenntnisse zu erwerben, welche sie befähigen werden immer einmal die Früchte der Literatur ausnutzen zu können.

In der zur Anstalt gehörenden Gutswirthschaft wurden auf den für letztes Jahr bestimmten Feldern verschiedene Versuche ausgeführt, welche an anderer Stelle bereits detaillirt beschrieben worden sind. So wurde namentlich auf Anregung des General-Secretairs der landwirthschaftlichen Vereine des Königreichs Sachsens Herrn Geheimen-

regierungsrath Dr. Reuning ein größerer comparativer Düngungs-Versuch mit Peruguano, Superphosphat und Bakerguano begonnen, um noch zwei weitere Jahre fortgeführt zu werden. Weitere Versuche mit norwegischem Fischguano, Jarvisguano, Chilisalpeter wurden angestellt, verschiedene Sorten englischen und galizischen Weizens, Wintergerste und schwarzen Hafers angebaut und vergleichende Bestellungs-Versuche der Drill-Dibbel und breitwürfigen Saat ausgeführt.

Die mit der Lehranstalt verbundene Fabrik landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen des durch die Construction seiner Rajol-Pflüge und Universal-Drill-Maschinen in weiteren landwirthschaftlichen Kreisen bekannten Gutsbesitzers Rudolph Sack ist erst jetzt von Löben bei Lützen nach Plagwitz übergesiedelt, und wird erst im nächsten Jahr über die im Interesse der Studirenden stattgehabte Nutzanwendung berichtet werden. Die Absicht liegt vor, dieselben derart in den Werkstätten und der Eisengießerei zu beschäftigen, daß sie das Eisen in den verschiedenen Stadien der Verarbeitung kennen lernen und Gelegenheit finden, Einsicht über Zusammensetzung von Maschinen ꝛc. zu erlangen und selbstständig auf den hiesigen Feldern mit den Geräthen ꝛc. zu arbeiten.

Von den sehr mannichfaltigen landwirthschaftlichen und botanischen Excursionen erwähnen wir unter Anderen nur folgende:

1. Nach Zwickau. Besichtigung der weithin berühmten technischen Anlagen, nämlich: die Marienhütte, die Kohlenschachte, die Treibereien zu Planitz, die Etablissements von Fikentscher, Härings- und Triller-Brauerei, Fischer'sche Porzellan-Fabrik, Devrient's chemische Fabrik u. s.

2. Nach Salzmünde. Besuch der Besitzungen des Herrn Commerzienrath Bolze mit 10,000 Morgen Rüben-Boden, einer Nutzviehhaltung von 180 St. Pferden, 920 St. Rindvieh, 5,000 Schafen u. s. w., einer Zuckerfabrik, die in letzter Campagne über 400,000 Centner gewaschne Rüben versteuerte und einer Spiritus-Fabrk, die in derselben Zeit 3,640 Oxhoft Spiritus destillirte. Fernerhin wurden daselbst die Getreide- und Oel-Mühle, die Ziegelei (mit jährlicher Production von 6 Million Steinen jeder Art) die Porzellan. Schlemmerei und ganz besonders die unter Leitung des Dr. Grouven stehende Versuchsstation mit großem Interesse in Augenschein genommen.

Nach Halle. Hierselbst wurden die dortige dermalen in Deutschland bedeutendste Zuckerraffinerie, Domaine Giebichenstein Stärkemehl-Fabrik, Papier-Fabrik zu Gröllwitz u. s. w. besehen.

4. Nach Möckern, woselbst es sich darum handelte mit den Arbeiten der dortigen Versuchsstation auf dem Felde, im Stalle und im Laboratorium bekannt zu werden, welche Herr Professor Dr. Knop in erläuternden Vorträgen auseinandersetzte. Diese Besuche wurden einige Male wiederholt.

5. Nach Eutritzsch in die rühmlichst bekannte Fabrik landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen des Herren Dr. W. Hamm.

6. Auf einige durch ihre Ackerwirthschaft bekannte Güter: Rittergut Wahren, Rittergut Böhlen, Rittergut Schönefeld u. s. w.

7) In einige durch vorzügliche Viehhaltung bekannte Wirthschaften als Shorthorn und Schweizer-Rindvieh-Racen zu Rittergut Lützschena, Allgäuer und Holländer-Rindvieh auf den Rittergütern zu Belgershain, Abtnauendorf und Breitenfeld, Montafon-Rinder zu Möckern, die berühmte Negrettistammschäferei auf Rittergut Güntheritz u. v. A.

8. In technische und namentlich landwirthschaftlich-technische Anlagen jeder Art. Wir nennen hier die Brennereien zu Pommsen und Großzschocher, Brauereien in Leipzig, Reudnitz und Lützschena, Spritrectification des Herrn Stengel in Leipzig, Mühlen zu Wahren und Ehrenberg, Zuckerfabrik zu Gröbers u. s. w.

Die Frequenz betrug 56, und zwar 14 aus dem Königreich Sachsen, 18 aus Rußland, 10 aus Oesterreich, 8 aus Preußen, 3 aus Churhessen und je einer aus Hannover, Oldenburg und Anhalt-Köthen.

Plagwitz-Leipzig, im Februar 1863.

Gebilligt von der Censur. Riga den 29. Mai 1863.

Bekanntmachungen.

Auction von diversen Papieren.

Um zu räumen, werden am 10. Juni d. J. und den nächstfolgenden Tagen in der Niederlage der Compagnie der Ligatschen Papierfabriken, Haus Panin, Scheunenstraße Nr. 4, in Riga, von 10 Uhr Morgens an, ein Vorrath von diversen Papieren gegen gleich baare Bezahlung den Meistbietenden verkauft werden.

Die Direction. 1

Eine homöopatische Haus-Apotheke

ist zu verkaufen durch die Livländische Gouvernements-Zeitungs-Expedition. 3

Angekommene Fremde.

Den 29. Mai 1863

Stadt London. Hr. dimitt. Garderittmeister Windler-Karp, Hr. Baron Ropp, Hr. Arrendator Hübner aus Kurland; Hr. Fabrikant Hennig von Hannover; Hr. Kaufmann Mey von Moskau; Hr. Edelmann v. Beyer nebst Gemahlin aus dem Auslande; Hr. v. Billewicz, Hr. Kaufmann Schultz von Mitau; Hr. v. Przeciszewsky, Hr. Gutsbesitzer v. Gruzewsky von Kowno; Hr. Kaufm. Barlehn von Pernau; Hr. Kaufm. Rosenthal von Dünaburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Pillar v. Pilchau nebst Familie von Dorpat; Hr. v. Helmersen nebst Familie aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Obrist v. Kislakowsky von Dünamünde; Hr. Agron. Goßmann aus Livland; Hr. Fabrik. Huppe von Mitau; Coll.-Secr. Burgipsky von Dünaburg.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 60. Riga, Mittwoch, den 29. Mai 1863.

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 60. Mittwoch, 29. Mai Середа, 29. Мая 1863.

Officieller Theil. ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die ganz geringfügigen Nachlässe:

1) des weiland ehemaligen Apothekers und erblichen Ehrenbürgers Wilhelm Oelberg,
2) der weiland hiesigen Bürgerokladistin Friederike Aurora Blöß,
3) des weiland Architecten Johann Heinrich Hesse,
4) des weiland Arbeiters Johann Krassowsky und
5) des weiland handeltreibenden Meschtschanins Peter Alexejew Popow,

irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 8. November 1863, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 8. Mai 1863.

Nr. 161. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Hirsch Jacob Pfannenstiel irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, sich inner-

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія претензіи или наслѣдственныя права на имущество совершенно незначительное, оставшееся послѣ нижеозначенныхъ умершихъ лицъ, а именно:

1) послѣ умершаго бывшаго Аптекаря и потомственнаго почетнаго гражданина Вильгельма Эльберга,
2) послѣ умершей мѣщанки Фридерики Авроры Блесъ,
3) послѣ умершаго Архитектора Іогана Гейнриха Гессе,
4) послѣ умершаго торгующаго мѣщанина Петра Алексѣева Попова, и
5) послѣ умершаго рабочаго Іогана Красовскаго,

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 8. Ноября 1863 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 8. Мая 1863 г.

№ 161. 1

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго купца Гирша Якова Фаннен-

halb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 26. October 1863 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 26. April 1863.

Nr. 157. 1

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

штиля, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 26. Октября 1863 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 26. Апрѣля 1863.

№ 157. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Officieller Theil.

Locale Abtheilung.

Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостей

Часть оффиціальная.

Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Antrags des Livländischen Herrn Gouvernements-Procureurs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Diejenigen, die auf das vacante Amt eines Wenden-Walkschen Kreisfiscals reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche unter Anschluß der erforderlichen Documente bei dem Livländischen Herrn Gouvernements-Procureur einzureichen.

Nr. 1569.

* * *

Der Herr und Kaiser hat gemäß dem Prikase des Kriegsministerii vom 3. Mai c. Nr. 156 Allerhöchst zu befehlen geruht:

1) daß alle gegenwärtig auf unbestimmten und länger als 4monatlichen Urlaub befindlichen Stabs- und Oberoffiziere der Garde-Infanterie und der Garde-Artillerie zu Fuß unverzüglich zum Erscheinen bei den activen Truppen, zu welchen sie nach den bezüglichen Listen gezählt werden, einzuberufen sind und

2) daß die Abfertigung der einberufenen beurlaubten Offiziere zum Dienst, sobald diese in der Gouvernementsstadt eintreffen, den Commandeuren der Bataillone der innern Wache und der mit den Verpflichtungen dieser betrauten Linientruppen obliegt, endlich

3) daß den zum Dienst einberufenen Offizieren zur Reise von der Gouvernementsstadt bis zum Bestimmungsorte auf Rechnung des Commissariats Progongelder in Grundlage des Art. 347 Bd. IV Buch III der Militairgesetze, sowie Kronspodoroschnen zu verabfolgen sind, und daß diese Offiziere gleichzeitig mittelst Reverses zu verpflichten sind, in der in Art. 664 ibid. festgesetzten Frist vom Tage ihrer Abfertigung an gerechnet bei ihren Regimentern einzutreffen.

Diese Maßregel bezieht sich nicht auf diejenigen Stabs- und Oberoffiziere der Garde-Infanterie und der Garde-Artillerie zu Fuß, welche sich auf unbestimmten oder längern Urlaub befindend, Adelswahlämter bekleiden. Diese Offiziere müssen gemäß dem in dem Prikase des Kriegsministerii vom 13. April c. Nr. 117 eröffneten Allerhöchsten Befehle in ihre Regimenter zurückkehren, sobald ihre Aemter nach dem Ermessen der Gouvernements-Chefs und des Ministerii des Innern mit Personen besetzt worden, welche nicht dem Militairressort angehören.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird Obiges allen denjenigen, die solches angeht, hierdurch zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht.

Nr. 1648

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird den Stadt- und Land-Polizeibehör-

den hiedurch aufgetragen, nach dem am 28. d. M. um 11 Uhr Mittags von der Arbeit in der Rigaschen Citadelle entsprungenen Festungs-Arrestanten des Civ.-Res. Johann Semmit sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Platzmajor vorzustellen. Genannter Semmit ist 2 Arschin 6 Werschok groß, hat braunes Haar und Augenbrauen, ein rundes Kinn und ein längliches glattes Gesicht. Nr. 1671.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Bei Annäherung des Termins, bis zu welchem im Jahre 1853 zu den Inscriptionen der 3. 4-procentigen mit dem Banquierhause Stieglitz & Co., in St. Petersburg abgeschlossenen Anleihe Coupons ausgegeben wurden, bringt die Reichsschuldentilgungs-Commission zur öffentlichen Kenntniß, daß sie, auf Verfügung des Finanzministeriums neue Couponsbogen nebst Talons für die nächstfolgenden zehn Jahre: vom 1. August 1863 bis zum 1. August 1873 gegen Ablieferung der früheren Talons ausgeben wird.

Demnach werden die Inhaber der mit Coupons versehenen Inscriptionen benannter Anleihe aufgefordert, im Verlauf von achtzehn Monaten gerechnet vom 1. Juni 1863 bis zum 1. December 1864 ihre früheren Talons nebst einer schriftlichen Declaration, nach einer aus der Commission zu erhaltenden Form, zum Empfange der neuen Couponsbogen nebst neuen Talons bei dieser Reichsschuldentilgungs-Commission einzureichen.

Director: E. de Michelson,
Canzellei-Director: S. Krasnatschokow.
(Nr. 1570 — c. P. B.)

* * *

Demnach auf einer Brennerei aus Unkenntniß der Bestimmungen der Getränkesteuer-Verordnung von dem Verwalter der Brennerei, zuwider der Bestimmung des Art. 146 der beregten Verordnung, nach welcher die Arbeiten in der Brennerei während der ganzen Dauer der bewilligten Frist des Branntweinbrennens in Uebereinstimmung mit den im Zeugnisse angegebenen Bedingungen ohne die geringste Abweichung stattzufinden hat, abweichend von der seitens der Getränkesteuer-Verwaltung bestätigten Declaration anderweitige nicht in der Declaration angegebene Producte zur Gewinnung des Alcohols verwandt worden sind, so sieht sich die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung veranlaßt, desmittelst die Herren Brennereibesitzer dringend zu ersuchen, die Vorstände ihrer Brennereien aufs Strengste zu verpflichten, unter keinen Umständen sich irgend welche Abweichungen von den bestätigten Declarationen und namentlich die Verwendung anderer Producte als in dem genehmigten Brennzeugnisse angegeben zu erlauben, mit dem Hinzufügen, wie die Getränkesteuer-Verwaltung in der Folge durchaus außer Stande sein wird, selbst wenn die abweichend von den declarirten Producten verwandten Maischmaterialien einen geringern Normalertrag liefern, von der Strenge der darauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen abzuweichen, demnächst aber darauf hinzuweisen, wie in Grundlage des Art. 11 Pkt. 2 und 7 der Allerhöchst am 20. März 1862 bestätigten Strafregeln (publicirt mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung d. d. 25. Juni 1862 sub Nr. 76),

„Derjenige, welcher, nachdem er eine Declaration über seinen Wunsch, der Accisezahlung unterliegende Getränke zu bereiten, einreicht, die Anstalt in Betrieb setzt, bevor er das Attestat erhalten hat, oder nachdem er die Genehmigung erhalten, die im Zeugnisse bestimmten Bedingungen für die Bereitung von Getränken verletzt, oder sich eine Abweichung von den Bestimmungen erlaubt, durch welche die Zahlung des vollen gesetzlichen Betrages der Accise geschützt wird, das erste Mal außer Zahlung der festgesetzten Accise für die bereiteten Getränke, einer Geldstrafe im doppelten Betrage der für die ganze Quantität der in der Anstalt bereiteten Getränke zu berechnenden Accisesumme unterliegt, die Anstalt außerdem auf ein Jahr geschlossen wird, und die in derselben und in deren Kellern vorgefundenen Getränke, Vorräthe, Materialien und Gefäße aber confiscirt, und zum Besten der Krone verkauft werden."

Riga, den 25. Mai 1863. Nr. 1082.

* * *

In Veranlassung der im Heimthalschen Walde ermordet gefundenen Leiche des zur Stadt Tuckum angeschriebenen Juden Israel Abraham Glückmann, welcher kurz vor seinem Verschwinden in Gemeinschaft zweier sogenannter russischer Borstenhändler gesehen worden und auf welche ein nicht ungegründeter Verdacht der Ermordung des Israel Abraham Glückmann ruht, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten, Gutsverwaltungen und sonstige Instanzen, denen eine polizeiliche Aufsicht in Livland anvertraut worden, hierdurch dringend ersucht, durch geeignete Einziehung von Auskünften, ob in ihren Jurisdictionsbezirken nicht schon vor dem 8. April a. c. zwei Russen, deren nähere Bezeichnung unten angeführt ist, sich gezeigt, nach dem 8. April a. c. aber sogar durch Verkauf von Schnitt- und

Ellenwaaren, wie sie nur von Hebräern zum Detailverkauf gebracht werden, haben betreten lassen und in solchem Falle wo die Verkäufer angeschrieben und mit welchen Legitimationen dieselben versehen gewesen, anhero Mittheilung oder im Betreffungsfalle die Verdächtigen unter Wache anhero vorstellig machen lassen zu wollen.

Der ältere Russe: Name **Konstantin** (Kostia), gekleidet in eine grauwollene russische Kleidung, circa 30—35 Jahre alt, von kräftigem Körperbau, mit einem kurzen röthlich-blonden Bart und hellbraunen Haaren.

Der jüngere Russe: Name **Philipp**, circa 20 Jahr alt, einzelne wenige Pockennarben, mit einem beginnenden kaum sichtbaren jugendlichen Bart, in eben solcher Kleidung.

Fellin-Ordnungsgericht, den 24. Mai 1863.
Nr. 1725. 3

* * *

Auf dem Gute Klein-Congota im Kawelechtschen Kirchspiele hat sich am 17. April eine herrenlose, dunkelbraue, 6-jährige Stute mit weißen Hinterfüßen, eingefunden und wird der unbekannte Eigenthümer derselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato bei dieser Guts-Verwaltung mit den Beweisen seines Eigenthumsrechtes zu melden.

Klein-Congota, den 20. Mai 1863.
Nr. 34. 2

* * *

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. ist die Burtneckсche Guts-Casse mittelst Einbruchs beraubt und sind unter anderen auch 3 Rigasche Sparkassenscheine à 100 Rbl. S. vom 14. Januar 1863 sub Nr. 6956, 6957 und 6958 gestohlen worden. Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht solches zur Kenntniß bringt wird zugleich vor Ankauf genannter Werthpapiere gewarnt.

Wolmar, den 13. Mai 1863. Nr. 2844. 2

Edictal = Citation.

Wenn dem Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte der Aufenthaltsort des zur Gemeinde des Gutes Ranzen verzeichneten Peter **Petsch** unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch citiret und geladen, innerhalb eines Jahres und sechs Wochen vom unterzeichneten Datum gerechnet, während der gewöhnlichen Sessionszeit dieser Behörde hieselbst zu erscheinen, um das in Beschwerdesachen desselben wider das Verfahren des 6. Rigaschen Kirchspielsgerichts in Untersuchungssachen gegen mehre Ranzensche Bauern, wegen nächtlicher Excesse gefällte Urtheil anzuhören, bei der Verwarnung, daß, falls er binnen obiger Frist nicht erscheinen würde, das Urtheil für publicirt erachtet werden und darnach weiter ergehen soll, was Rechtens.

Zugleich werden sämmtliche Land-, Stadt- und Guts-Polizeien ersucht und resp. angewiesen, dem Peter Petsch das Obige im Betreffungsfalle zur Nachachtung zu eröffnen.

Im Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte zu Wolmar, den 30. April 1863. Nr. 858. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kaiserliches Doerptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von der Natalie Iwanowna Ekmark geb. **Preskoltschewsky** in Assistenz ihres Ehemannes Franz Esmark hierselbst darum nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß sie mittelst eines am 2. November 1862 mit dem David und August Gebrüder **Martenson** abgeschlossenen Verkauf- und resp. Kauf-Contracts das ihr eigenthümlich gehörige, mittelst diesseitigen Bescheides vom 16. December 1858 sub Nr. 1812 ihr adjudicirte, im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele zum Gute Alt- und Neu-Kirrumpäh gehört habende Rönni-Grundstück nebst allen gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien und dem zu demselben gehörigen Waldstück und dem gesetzlich erforderlichen eisernen Inventarium — für deren Integrität mit dem verkauften Grundstück und dessen bleibenden Vereinigung mit demselben Käufer sich verpflichtet, für die Summe von 10,000 Rbl. S. besagten David und August Martenson verkauft habe und der Kaufschilling derart berichtigt werde, daß

1) Käufer bei Unterschrift des Contractes baar entrichte 1000 Rbl.
2) beim Antritt des Grundstückes am 23. April 1863 baar zahle 4000 Rbl.
3) Käufer über den Rest von 5000 Rbl. S. der Verkäuferin eine jährlich mit 4% zu verrentende, auf das Grundstück Rönni zu ingrossirende Obligation ausstelle 5000 Rbl.

als hat das Dörptsche Kreisgericht, diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis

zum 23. Juni 1863 solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzubringen, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Grundstück Rönni sammt Appertinentien den Käufern David und August Martenson erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, den 23. März 1863.
Nr. 700. 3

* * *

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache des Kaufmanns Alexander Arnholdt ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores desselben nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. November 1863, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 2. Mai 1863.
Nr. 231. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w. fügt das Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegallschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Carl Gustav Burchardt v. Belawary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchardt v. Belawary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Buscha zusammen groß 20 Thaler 28 Groschen dem in den Saadsenschen Gemeindeverband tretenden Bauskeschen Zunft-Okladisten Carl Gregor Martinelli für den Preis von 2538 Rubel 89 Kopeken Slb. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings übertragen hat, daß selbiges Gesinde Buschan dem Carl Gregor Martinelli als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen Tage d. i. bis zum 30. Juli 1863 hieselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß Alle diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Buschan dem Käufer Carl Gregor Martinelli erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll.

Wolmar im Kaiserlich Rigaschen Kreisgericht am 30. April 1863.
Nr. 846. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen, daß der in den Gemeindeverband des Gutes Kemmershof eingetretene Peter Trauberg, unter Beibringung des mit dem Herrn Burchard v. Lanting als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wollfahrtschen Kirchspiele belegenen Gutes Kemmershof abgeschlossenen Kaufcontracts über das in Kemmershofscher Grenze belegene Grundstück Inze, groß 35 Thaler 42 Groschen nebst allen auf diesem Grundstücke befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams, ihm, Bittstellern, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät, Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen oben genannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand

weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem obengenannten Peter Trauberg erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 2

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 18. Mai 1863. Nr. 1003.

Torge.

Von der Direction der Leuchtthürme und Lootsen des Baltischen Meeres werden alle Diejenigen, welche im Laufe der Jahre 1863 und 1864 die Ausführung sämmtlicher nachbenannter Arbeiten:

1) die Errichtung von Fundamenten aus Quadersteinen mit arschinlangen Sockeln zu gußeisernen Leuchtthürmen auf den zu Liv- und Estland gehörigen Inseln: Worms, Werder und Kühno, die Abladung der Leuchtthurmsgegenstände an den temporairen Landungsplätzen nebst Anfuhr derselben auf die Bauplätze; die Aufstellung der Leuchtthürme, die Errichtung temporairer Schmieden, Zeltbuden und Häuschen für die Bauleute eines jeden dieser Leuchtthürme, welche Bauten veranschlagt sind:

a) für den Wormsschen Leuchtthurm mit 6617 Rbl.
b) für den Werderschen Leuchtthurm mit 10611 Rbl.
c) für den Kühnoschen Leuchtthurm mit 11503 Rbl.

2) den Erbau hölzerner Wachhäuser, Badstuben und Brunnen bei den vorbenannten Leuchtthürmen, welche Bauten nach den bestätigten Kostenanschlägen berechnet sind:

für den Wormsschen Leuchtthurm mit 8576 Rbl. $28^{3}/_{4}$ Kop.
für den Werderschen Leuchtthurm mit 8287 Rbl. $25^{1}/_{2}$ Kop.
für den Kühnoschen Leuchtthurm mit 8576 Rbl. $28^{3}/_{4}$ Kop.

aus eigenem Material genau nach dem Anschlage, den Zeichnungen und desfallsigen Bedingungen zu übernehmen gesonnen sind, desmittelst aufgefordert, sich zum Torge am 18. und zum Peretorge am 22. Juni 1863 um 12 Uhr Mittags in Reval, in der Canzellei des Herrn Directors der Leuchtthürme einfinden zu wollen und daselbst sichere Saloggen, sowie auch Atteste über die Berechtigung zur Uebernahme von Podrädden vorzustellen. Der Torg wird mündlich abgehalten werden, jedoch werden in genauer Grundlage des Art. 1912, Thl. I, Bd. X des Cod. der Civilges. von 1857 auch versiegelte Angaben entgegengenommen. Die schriftlichen Gesuche müssen spätestens bis 12 Uhr Mittags am Tage des Peretorgtermins in der Canzellei abgegeben und die in denselben enthaltenen Angaben in der dem Art. 1909 desselben Cod. der Gesetze beigegebenen Form abgefaßt sein und auch die Erklärung enthalten, daß der Podräd ohne Abweichung von den bestätigten Torgbedingungen übernommen wird, welche die hierauf Reflectirenden in der Canzellei während der Sitzungszeit täglich, mit Ausnahme der Feiertage einsehen können. Die Uebersendung versiegelter Angaben von Personen, welche persönlich oder durch Bevollmächtigte an den mündlichen Torgverhandlungen Theil nehmen, wird entschieden untersagt und werden solche Angaben nicht allein unbeachtet, sondern auch wirkungslos bleiben. Das Couvert muß außer der Adresse auch die Aufschrift enthalten: „Angabe zu den Torgen auf die und die Arbeiten“.

Reval, den 17. Mai 1863. Nr. 631. 2

Дирекція маяковъ и лоцій Балтійскаго моря, вызывая желающихъ принять на себя производство въ теченіи 1863 и 1864 годовъ нижепоименованныхъ работъ оптомъ изъ всѣхъ собственныхъ подрядчика матеріаловъ, во всемъ согласно смѣтъ чертежей и кондицій, приглашаетъ явиться въ Канцелярію Г. Директора маяковъ въ Ревелѣ, къ торгу 18. и переторжкѣ 22. Іюня 1863 года.

1) На устройство плитныхъ фундаментовъ съ гранитными цоколями подъ чугунныя маяки на островахъ Вормсѣ, Вердерѣ и Кюно, прилежащихъ къ Эстляндскому и Лифляндскому берегамъ, на выгрузку принадлежностей маяковъ на временныя пристани, съ доставкою оныхъ къ мѣсту работъ, на установку маяковъ, построеніе временныхъ кузницъ, балагановъ и домиковъ для строителей по каждому изъ этихъ маяковъ, на всѣ вышепоказанныя работы исчислено:

а) по Вормскому до 6617 руб.,
б) по Вердерскому до 10611 руб..
в) по Кюнскому 11503 руб.

2) На построеніе деревянныхъ караульныхъ домовъ, бань и колодцевъ при тѣхъ же маякахъ, на каковыя постройки по утвержденнымъ смѣтамъ исчислено:

по Вормсу 8576 руб. $28^{3}/_{4}$ коп.
по Вердеру 8287 руб. $25^{1}/_{2}$ коп.
по Кюно 8576 руб. $28^{3}/_{4}$ коп.

Желающіе должны явиться въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра, съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ и свидѣтельствъ, на право вступленія въ подряды. Торгъ будетъ производиться изустно и съ допущеніемъ запеча-

танныхъ конвертовъ, на точномъ основаніи 1912 ст., 1. части, X. тома Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года. Запечатанные конверты должны быть доставлены въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра въ день назначенны для переторжки, а присланныя въ оныхъ объявленія, должны быть написаный согласно формѣ приложенной къ 1909 ст. того же тома Св. Зак. съ объясненіемъ, что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя будутъ предъявляемы желающимъ въ Канцеляріи ежедневно въ присутственное время, кромѣ тебельныхъ дней. Присылка запечатанныхъ объявленій отъ тѣхъ лицъ, которыя лично или чрезъ повѣренныхъ будутъ участвовать въ изустныхъ торгахъ рѣшительно воспрещается. Такія объявленія не будутъ принимаемы ни въ какое соображеніе и останутся безъ всякаго дѣйствія. На конвертѣ кромѣ адреса должна быть надпись: „Объвленіе къ торгамъ на такія то работы."

Ревель, 17. Мая 1863 года. Нум. 631. 2

*　　*　　*

Von der Direction der Leuchtthürme und Lootsen des Baltischen Meeres werden alle Diejenigen, welche das Abreißen der alten und den Erbau einer neuen hölzernen Badestube beim Rigaschen Leuchtthurme für die Summe von 1179 Rbl. 74¼ Kop. aus eigenem Material, mit Ausnahme der zur Verwendung kommenden Balken des abgerissenen temporairen Rigaschen Leuchtthurms, zu übernehmen gesonnen sind, desmittelst aufgefordert, sich zum Torge am 4. und zum Peretorge am 8. Juni 1863 um 12 Uhr Mittags in Reval, in der Canzellei des Herrn Directors der Leuchtthürme einfinden und daselbst sichere Saloggen, sowie auch Atteste über die Berechtigung zur Uebernahme von Podrädden vorstellen zu wollen. Der Torg wird mündlich abgehalten werden, jedoch werden in genauer Grundlage des Art. 1912, Thl. I, Bd. X des Codex der Civilgesetze von 1857 auch versiegelte Angaben entgegengenommen. Die schriftlichen Gesuche müssen spätestens bis 12 Uhr Mittags am Tage des Peretorgtermins in der Canzellei abgegeben und die in denselben enthaltenen Angaben in der dem Art. 1909 desselben Codex der Gesetze beigegebenen Form abgefaßt sein und auch die Erklärung enthalten, daß der Podräd ohne Abweichung von den bestätigten Torgbedingungen übernommen wird, welche die hierauf Reflectirenden in der Canzellei während der Sitzungszeit täglich, mit Ausnahme der Feiertage einsehen können. Die Uebersendung versiegelter Angaben von Personen, welche persönlich oder durch Bevollmächtigte an den mündlichen Torgverhandlungen Theil nehmen, wird entschieden untersagt und werden solche Angaben nicht allein unbeachtet, sondern auch wirkungslos bleiben. Das Couvert muß außer der Adresse auch die Aufschrift enthalten: Angabe für die Torge zu den und den (oberwähnten) Arbeiten.

Reval, den 14. Mai 1863. Nr. 621. 1

Дирекція маяковъ и лоцій Балтійскаго моря вызывая желающихъ принять на себя производство работъ по разломкѣ ветхой и построенію вновь деревянной бани при Рижскомъ маякѣ, оптомъ на сумму 1179 руб. 74¼ коп., изъ собственныхъ подрядчика матеріаловъ, за исключеніемъ бревенъ, которыя полагается употребить отъ разломки временнаго Рижскаго маяка, приглашаетъ явиться въ Канцелярію Г. Директора маяковъ въ Ревелѣ къ торгу 4. и переторжкѣ 8. Іюня 1863 года.

Желающіе должны явиться въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра, съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ и свидѣтельствъ на право вступленія въ подряды. Торгъ будетъ производиться изустно и съ допущеніемъ запечатанныхъ конвертовъ, на точномъ основаніи 1912 ст. I. части, X. Тома Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года. Запечатанные конверты должны быть доставлены въ Канцелярію не позже 12 часовъ утра, въ день назначенный для переторжки, а присланныя въ оныхъ объявленія, должны быть написаны согласно формѣ приложенной къ 1909 ст. того же Тома Св. Зак. съ объясненіемъ, что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій, которыя будутъ предъявляемы желающимъ въ Канцеляріи ежедневно въ присутственное время, кромѣ табельныхъ дней. Присылка запечатанныхъ объявленій отъ тѣхъ лицъ, которыя лично или чрезъ повѣренныхъ будутъ участвовать въ изустныхъ торгахъ рѣшительно воспрещается. Такія ояъявленія не будутъ принимаемы ни въ какое соображеніе и останутся безъ всякаго дѣйствія. На конвертѣ, кромѣ адреса, должна быть надпись: объявленіе къ торгамъ на такую-то работу.

Ревель, 14. Мая 1863 года.

Нум. 621. 1

*　　*　　*

Zur Erfüllung der Vorschrift des Herrn Ministers der Reichs-Domainen vom 14. April d. J. Nr. 1068 und des darauf basirenden Rescripts Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Provinzen an den Herrn Gouvernements-Chef vom 24. April d. J. Nr. 531, wird von der Kurländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß zum Verkaufe der im Kurländischen Gouvernement belegenen Kronsfermen Dorotheenhof, Halswigshof und Mahlemuische und des Kronsgutes Kloster-Hasenpoth der Torg auf den 12. Juni und der Peretorg auf den 14. Juni 1863 bei dieser Palate anberaumt worden ist. Die Bietliebhaber werden demnach aufgefordert, an den bezeichneten Tagen um 12 Uhr Mittags im Locale der Kurländischen Gouvernements-Regierung zu erscheinen, ihre Suppliken nebst den gesetzlichen Saloggen zu verabreichen und sodann ihre Bote zu verlautbaren. Versiegelte Bote werden ebenfalls bis zum 14. Juni 1863, 12 Uhr Mittags angenommen und müssen gemäß Art. 1909, Bd. X, Buch I des Swod von 1857, in den Suppliken die Angabe dessen enthalten, daß der Bieter auf die gestellten Bedingungen eingehe, ferner die genau ausgeschriebene Meistbotsumme, den Wohnort, Stand, Vor- und Familien-Namen des Bieters, das Datum und endlich die gesetzlichen Salogge. Die dem Ausbote zu Grunde gelegten Bedingungen sind folgende:

1) Das Torgresultat wird dem Herrn Minister der Reichsdomainen vorgestellt, der es dem Minister-Comité zur Einholung der Allerhöchsten Bestätigung unterbreitet.

2) Die Bote beginnen von der Taxationssumme der Güter, die auf den Grund der jetzt erhaltenen Revenüe berechnet und aus dem angeschlossenen Verschlage des Näheren zu ersehen sind.

3) Zu den Torgen über Erwerb obiger Fermen als Ländereien, zu denen keine Bauergemeinden angeschrieben sind, sind Personen aller Stände, Ebräer ausgenommen, zuzulassen.

4) Die nähern Bedingungen über den Verkauf des in Rede stehenden Gutes und der 3 Kronsfermen können in der Kurländischen Gouvernements-Regierung eingesehen werden.

5) Als Termin zur Uebergabe des erkauften Gutes und der 3 Fermen wird der erste ökonomische Termin nach der Bestätigung der Torge d. h. der 23. April 1864 festgesetzt.

6) Zur Vermeidung aller Auseinandersetzungen abseiten der hohen Krone mit den gegenwärtigen Arrendatoren des mehrgenannten Gutes und der 3 Fermen, sollen die mit denselben geschlossenen Contracte bis zum Ablauf ihrer Frist in Kraft verbleiben.

Schloß Mitau, den 6. Mai 1863. (Nr. 542.) 2

Auszug aus den Taxationsverschlägen des Gutes Kloster-Hasenpoth und der Fermen Dorotheenhof, Halswigshof und Mahlemuische.

Nummer der Reihefolge.	Benennung der Pachtstücke und Angabe des Gouvernements und Kreises.	Flächeninhalt in Dessätinen. Im Ganzen.	Flächeninhalt in Dessätinen. Darunter taugliches Land.	Zahl der Gebäude.	Werth der Gebäude in Rubeln.	Werth des Krons-Inventariums in Rubeln.	Vergebung in Pacht. Bis zu welchem Jahre.	Vergebung in Pacht. Gegen Zahlung welchen Obrocks. Rbl.	K.	Durch die Lustrations-Commission festgesetzter Nettobetrag. Rbl.	K.	Taxation der Artikel nach Capitalisirung des Netto-Betrages à 3% mit Zuschlag des Werthes der Gebäude und des Inventariums.
	Im Kurländischen Gouvernement.											
	Im Hasenpothschen Kr.											
1	Hofesländereien d. Gutes Kloster-Hasenpoth nebst Obrockstücke	251_{58}	248_{64}	10	4830	791	Bis zum Verkauf und die Obrockstücke b. z. Jahre 1885.	623	84	560	—	24287
	Im Doblenschen Kreise.											
2	Ferme Dorotheenhof . .	255_{06}	241_{17}	14	6025	625	Bis zum Verkauf.	1380	—	1457	—	55216
	Im Friedrichst. Kreise.											
3	Ferme Halswigshof . .	82_{85}	66_{22}	9	3405	—	bis 1866	198	76	170	45	9086
4	Ferme Mahlemuische. .	114_{13}	107_{07}	9	2400	80	bis 1866	291	—	275	40	11660
	Summa	703_{62}	663_{10}	42	16660	1496	—	2493	60	2462	85	100249

Unterschrieben: Director **Rudnitzky**.

Во исполненіе предписанія Г. Министра Государственныхъ Имуществъ отъ 14-го Апрѣля 1863 г. за Ну. 1068 и основаннаго наономъ предписаніи Г. Прибалтійскаго Генаралъ-Губернатора отъ 24-го Апрѣля 1863 г. за Ну. 531, Курляндское Губернское Правленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на продажу казеннаго имѣнія Клостеръ - Газенпотъ и фермъ Доротеенгофъ, Гальсвигсгофъ и Малемуйже, находящихся въ Курляндской Губерніи, торгъ назначенъ 12-го Іюня съ переторжкою 14-го Іюна 1863 года. Желающіе участвовать въ торгахъ вызываются явиться въ означенные дни въ 12 часовъ полудня въ Курляндское Губернское Правленіе съ представленіемъ прошеній съ законными залогами и объявить за тѣмъ предлагаемую имъ цѣну. Запечатанныя объявленія принимаются также до 14-го Іюня 12 часовъ полудни и должны содержать въ себѣ, согласно ст. 1909 Т. Х. Кн. I. Св. Зак. Изд. 1857 г. отзывъ, что предлагающій цѣну согласенъ съ опредѣленными кондиціями, въ точности означенную предлагаемую имъ высшую цѣну, мѣсто жительства, званіе, имя и фамилію его, число, мѣсяцъ и годъ и наконецъ узаконенные залоги. Кондиціи, на которыхъ основываются торги, нижеслѣдующія:

1) О послѣдствіяхъ торговъ представлено будетъ Г. Министру Государственныхъ Имуществъ, который донесетъ о нихъ Комитету Гг. Министровъ на испрошеніе Высочайшаго утвержденія.
2) Торги должны быть начаты съ оцѣночной суммы имѣнія и фермъ, опредѣленной на основаніи нынѣ получаемаго съ нихъ дохода и показанной въ прилагаемой при семъ вѣдомости.
3) Къ торгамъ на пріобрѣтеніе вышеозначенныхъ имѣнія и фермъ, какъ незаселенныхъ земель, допускаются, кромѣ евреевъ, лица всѣхъ вообще сословій.
4) Ближайшія кондиціи о продажѣ означенныхъ 3-хъ фермъ и имѣнія, усматриваются въ Губернскомъ Правленіи.
5) Срокомъ къ вводу во владѣніе пріобрѣтателей имѣнія и фермъ назначается первый послѣ утвержденія торговъ экономическій срокъ, т. е. 23-го Апрѣля 1864 года.
6) Во избѣжаніе всякихъ расчетовъ съ арендаторами продающихся 3-хъ фермъ и имѣнія казна оставляетъ заключенные съ ними контракты въ своей силѣ до истеченія срока оныхъ.

Митава, 6. Мая 1863 года.

Выписка изъ оцѣночныхъ вѣдомостей мызнымъ угодьямъ имѣнія Клостеръ-Газенпотъ и фермамъ Доротеенгофъ, Гальсвигсгофъ и Малемуйже Курляндской Губерніи.

№ по порядку.	Наименованіе статей и указаніе губерніи и уѣздовъ.	Пространство въ десятинахъ. Всего.	Въ томъ числѣ удобной.	Число строеній.	Цѣнность строеній въ рубляхъ.	Цѣнность казеннаго инвентаря. Руб.	Отдача въ содержаніе. По какой годъ.	Изъ платежа какого оброка. Руб.	к.	Опредѣленный Люстраціонною Коммисіею чистый доходъ. Руб.	к.	Оцѣнка статей по капитализаціи чистаго дохода изъ 3% съ прибавленіемъ стоимости строеній и инвентаря. Рублей.
	Курляндской Губерніи.											
	Въ Газенпотскомъ уѣздѣ.											
1	Мызныя земли имѣнія Клостеръ-Газенпотъ	251,58	248,64	10	4830	791	До иродажи, а оброчная статья по 1885 г.	623	84	560	—	24287
	Въ Добленскомъ уѣздѣ.											
2	Ферма Доротеенгофъ	255,06	241,17	14	6025	625	До продажи.	1380	—	1457	—	55216
	Въ Фридрихштатскомъ уѣздѣ.											
3	Ферма Гальсвигсгофъ	82,85	66,22	9	3405	—	по 1866 г.	198	76	170	45	9086
4	Ферма Малемуйже	4,13	107,07	9	2400	80	по 1866 г.	291	—	275	40	11660
	Итого	703,62	663,10	42	16660	1496	—	2493	60	2462	85	100249

Подписалъ: Директоръ **Рудницкій.**

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 24. Іюня 1863 года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящей въ 1. станѣ, Полоцкаго уѣзда, земли купца Павла Кошаревскаго, прозываемой Прудище, въ количествѣ 60 дес., съ находящимся на ней деревяннымъ одноэтажнымъ, на каменномъ фундаментѣ домомъ, съ флигелемъ и хозяйственными строеніями, а также со скотнымъ дворомъ, въ которомъ находится 8 штукъ рогатаго скота, 9 овецъ и 3 свиньи, и деревянною корчмою подлѣ почтовой дороги: земля со всѣми строеніями оцѣнена по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 1420 руб., на удовлетвореніе долговъ: помѣщицѣ Людвикѣ Гласковой 2280 руб. и Полоцкой Конторѣ Акцизнаго сбора 254 руб. 1 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ этой продажѣ относящіяся.

Нум. 3798. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска Коллежскаго Совѣтника Степана Воронина, по закладной въ 6000 руб. с., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенная дача умершаго Художника Карла Иванова Іохима, состоящая С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, на землѣ Лѣснаго Института подъ Нум. 150. Дача эта деревянная, двухэтажная съ террасами и бельведеромъ; при дачѣ находится разное строеніе, какъ то: сарай конюшня, ледникъ и баня. Земли всего принадлежитъ $1578^{2}/_{5}$ кв. саж. Все имѣніе оцѣнено въ 3500 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Іюля 1863 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 3798. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Гдовскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе претензіи жены Штабсъ-Капитана Маріи Глѣбовой, по заемному письму съ процентами и неустойкою всего 12100 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе умершаго Штабсъ - Капитана Дмитрія Николаева Глѣбова, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. стана, заключающее въ себѣ, усадьбу Бѣльковщины съ пустошами: Острый Камень, Тарабарова, Дворяникова, Микуша и Навинчища; земли всего 853 дес. 1644 саж. Въ усадьбѣ находится господскій домъ, разное хозяйственное строеніе, фруктовый садъ и движимое имущество, какъ то: мебель, посуда, разныя принадлежности для сельскаго хозяйства и проч. Имѣніе это оцѣнено въ 6800 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 25. Іюля 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 4192. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Lieferung

1) von 1240 Faden gemischten Birken- und Ellern und von 1350 Faden Fichten-Brennholzes für die Stadtgebäude, das Stadt- und Kronsgefängniß, die Polizei- und Gensdarmen-Gebäude, für die Zeit vom 1. Juli 1863 bis dahin 1864,

2) des Jahresbedarfs der Stadt an cr. 15,000 Faden Strusenplanken,

3) von cr. 35 Berkowez Strusentauen, — übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, an den auf den 23., 28. und 30. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen sich bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1863.

Nr. 546. 1

Лица, желающія принять на себя нижеслѣдующія поставки и именно:

1) посавку 1240 саженъ смѣшанныхъ березовыхъ ольховыхъ и 1350 саж. сосновыхъ дровъ для городскихъ зданій, городскаго и казеннаго остроговъ, полицейскихъ и жандармскихъ строеній за время съ 1. ч. Іюля 1863 года по тоже число 1864 года,

2) поставку потребныхъ для годоваго продовольствія города около 15,000 саж. струговыхъ планокъ и

3) поставку около 35 берковцевъ струговыхъ канатовъ, — приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ запечатанныхъ прошеній подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 23., 28. и 30. ч. сего Мая по 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 18. Мая 1863 года.

Нум. 546. 1

* * *

Diejenigen, welche

1) den unter dem Polizeigebäude an der Jungferngasse in der Stadt befindlichen Salzkeller vom 11. Juni 1863 ab,

2) den Theeplatz Nr. 8 außerhalb der Sünderpforte links, vom 12. Juni 1863 ab,

3) den Theeplatz Nr. 6 außerhalb der Neupforte links, vom 21. Juni 1863 ab,

4) die Theeplätze Nr. 1, 2 und 3 außerhalb der Schaalpforte, vom 1. Juli 1863,

5) zwei Räume in der ehemaligen Festungskaserne an der Königsstraße vom 1. Juli 1863 ab, — sämmtlich auf ein Jahr in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23., 28. und 30. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1863.

Nr. 547. 1

Лица, желающія брать въ наемъ

1) погребъ для складки соли, состоящій подъ домомъ Управы Благочинія по Юнгфернъ улицѣ въ городѣ съ 11. Іюня настоящаго года,

2) мѣсто Нум. 8 для продажи чая за Зюндерскими воротами по лѣвой рукѣ, съ 12. Іюня настоящаго 1863 года,

3) таковое же мѣсто подъ Нум. 6 за Новыми воротами по лѣвой рукѣ, съ 21. Іюня 1863 года,

4) таковыя же мѣста подъ Нум. 1, 2 и 3 за Шалторскими воротами съ 1. Іюля 1863 года,

5) два помѣщенія въ прежнихъ крѣпостныхъ казармахъ по Королевской улицѣ съ 1. Іюля 1863 года, — срокомъ впредь на годъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 23., 28. и 30. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 18. Мая 1863 года.

№ 547. 1

* * *

Diejenigen, welche

1) das am Rathhausplatze und der Schwarzhäupterstraße belegene ehemalige Stadtwaage-Gebäude vom 1. Juni d. J. ab auf ein Jahr,

2) die unter dem Saatthurme an der Bischofs- und Kütergasse befindlichen 2 größeren und 2 kleineren Speicherräume vom 9. Juli 1863 ab auf drei Jahre, in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23., 28. und 30. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1863.

Nr. 548. 1

Лица, желающія брать въ наемъ

1) прежній городской важенный домъ, находящійся у площади передъ Ратушею съ 1. Іюня настоящаго года впредь на годъ,

2) находящіеся подъ сѣменною башнею по Бишофской и Кютерской улицамъ 2 большіе и 2 меньшіе амбара съ 9. Іюля 1863 года срокомъ впредь на три года,— приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 23., 28. и 30. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 18. Мая 1863 года.

№ 548. 1

Auction.

Von dem Pernauschen Vogteigerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 14. Juni c. und den folgenden Tagen, Vormittags 10 Uhr, auf der dem hiesigen Handlungshause M. Strahlberg &. Co. gehörigen Sägemühle, eine bedeutende Quantität verschiedenen gesägten Holzes und

Balken öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden wird.

Pernau, den 8. Mai 1863. Nr. 214.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Donnerstag am 30. Mai d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen, der Nachlaß der weiland Ministerials-Wittwe Karoline Barbara Bührmann geb. Markwart, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Pelzen, diversen Hausgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier in der Moskauer Vorstadt, am Kurmanow-Damme sub neue Nr. 7 belegenen, dem Böttchermeister Bührmann gehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisen-Buchhalter.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jette (Esther) Schmuschkowitsch,

nach dem Auslande.

Gottbard Schiebe, Sachar Kirilow Biljuschin, Wassili Iwanow, Georg August Böttcher, Juli Kasimirow Schidlowsky, Iwan Borisow, Alexander Dmitrijew Perwow, Carl Ferdinand Both, Martin Andersohn, Charlotte Kröger, Christine Amalie Benjamin, Lisette Rumpelbach, Eduard Heinrich Stasch, Julius Oserschinsky, Johann Jacob Bettcher, Josif Antonow Druwe, Henriette Elisabeth Wehrlein, Fok Iwanow Parfenow, Karoline Henriette Schmiesing geb. Fröhlich, Michel Koschelowitsch Satkun, Semen Wassiljew, Elisabeth Mathilde Egert, Pelagei Pachomow Gusarenko, Arkadi Alexandrow Ganibal, Awdotja Lawrentjewa, Wassili Dejew Palin, Alexander Nicolai Phob,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung: Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 17 der Orenburgschen; Nr. 17 und 18 der Pleskauschen; Nr. 34 der Kurländischen; Nr. 13 und 18 der Kostromaschen; Nr. 19 der St. Petersburgschen; Nr. 17 der Twerschen; Nr. 17 und 18 der Tambowschen; Nr. 18 der Simbirskischen; Nr. 11 der Samaraschen; Nr. 18 der Wladimirschen; Nr. 18 der Smolenskischen; Nr. 17 der Tobolskischen; Nr. 9 und 13 der Poltawaschen; Nr. 18 der Woroneshschen; Nr. 15 der Tomskischen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelungen von Personen und Vermögen 2) ein Ausmittelungs-Artikel der Estländischen Gouvernements-Zeitung betreffend den Stabscapitain Anschelo Petrow Sohn Mirand 2 und 3) ein besonderer Publications-Artikel der Tulaschen Gouvernements-Regierung den Rentmeister Hofrath Alexei Sidorow Glagolew und seinen Gehilfen Tit.-Rath Peter Grigorjew Chmelnikow betreffend.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**